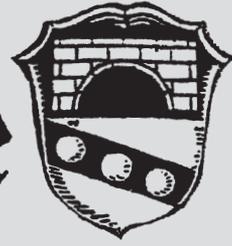


# Die Brücke

Ausgabe 120



September 2016

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

30 Jahre, so meint man, seien eine lange Zeit. Sie ist auch lang, das sagt uns der Verstand, vom Gefühl her ist der Eindruck ein ganz anderer: die 30 Jahre sind vergangen wie im Flug, aber, von welchen 30 Jahren ist jetzt hier die Rede? Im Oktober 1986 habe ich diese vier Gemeindebürger angesprochen und gefragt, ob sie bereit wären, an einem Gemeindeinformationsblatt mitzuarbeiten:

Magnus Holzgassner, Pienzenau  
Andreas Lukas, Wildenholzen  
Johann Riedl, Pullenhofen  
Josef Schwäbl, Wildaching und  
Hans Huber, Taglaching

Wir Fünf kamen aus unterschiedlichen Orten, so dass im Großen und Ganzen alle Gemeindeteile vertreten waren. In der ersten Zusammenkunft schon war klar, dass die Bereitschaft dazu groß sei, die Idee wurde, man kann sagen, mit Begeisterung aufgenommen.

---

### Die Herausgeber der *Brücke* sind:

Josef Ametsbichler, Hamberg – Tel. 08092/9473  
Franz Demmel, Pienzenau – Tel. 08092/6123 • franz.demmel@web.de  
Magnus Holzgassner, Pienzenau – Tel. 08092/1610 • webmaster@holzgassner.de  
Hans Huber, Taglaching – Tel. 08092/5360 • huber.taglaching@t-online.de  
Andreas Lukas, Wildenholzen – Tel. 08093/5394 • al@lukas-haustechnik.de  
Johann Riedl jun., Pullenhofen – Tel. 08092/31304 •  
riedl-hans\_u.\_sabine@t-online.de  
Johann Riedl sen., Pullenhofen – Tel. 08092/1238  
Nicola Schreiner, Pienzenau – Tel. 08092/232383 • schreiner.nicola@web.de  
Josef Stürzer, Einharding – Tel. 08093/9055907 •  
josef.stuerzer@wuerttembergische.de  
Layout und Datenaufbereitung: Peter Kagermeier  
Druck: Gemeindebriefdruckerei  
Auflage: 650 Stück

---

*Titelbild: Alxinger Kirche hinter'm Phaceliafeld (Bienenweide) bei Pullenhofen  
- Franz Demmel*

Nachdem unsere Gemeinde den Namen „Bruck“ führt und auch im Gemeindewappen eine Brücke enthalten ist, war auch der Name „*Die Brücke*“ bald gefunden. Ein großer Unsicherheitsfaktor war anfangs die Finanzierung. Zu unserer Überraschung und auch großen Freude fanden wir in unseren ortsansässigen Geschäften und Betrieben treue Sponsoren, die uns von Anfang an unterstützt haben und zum Teil auch die ganzen dreißig Jahre lang die Treue gehalten haben. Wir betrachten das als große Ehre und als Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Arbeit.

Bei unseren ganz treuen Werbepartnern, aber auch bei allen, die später dazugekommen sind und auch bei denen, die uns zeitweise unterstützt haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir wünschen uns sehr, dass Sie noch viele Jahre Sponsoren unserer *Brücke* bleiben.

Mit der 23. Ausgabe gab es im Team einen Wechsel, Josef Schwäbl übernahm eine Führungsaufgabe im Bauernverband, für ihn kam Josef Ametsbichler aus Hamberg ins Team. Auf sechs Mitglieder wurde das Team mit der 33. Ausgabe erweitert, Franz Demmel stieß dazu. Bis zur 118. Ausgabe blieb diese Besetzung unverändert.

Nachdem wir, Magnus Holzgassner, Johann Riedl und Hans Huber, uns nach 30 Jahren zum Aufhören entschlossen hatten, zeichnete sich ein größerer Wechsel ab. So kamen mit der 118. Ausgabe im diesjährigen Frühling Nicola Schreiner, Pienzenau, Hans Riedl jun., Pullenhofen und Josef Stürzer, Einharding als neue Mitglieder dazu.

Bei Nicola, meiner Tochter, verhält es sich aber ein wenig anders. Sie war eigentlich von Anfang an dabei. Sie hat damals noch mit der Schreibmaschine die Texte geschrieben und dann jeweils an einem Wochenende haben wir gemeinsam die neue Ausgabe der *Brücke* zusammengestellt. Die Werbungen und Bilder wurden zwischen die Texte eingeklebt. Zwei Tage, ein Samstag und ein Sonntag, waren damit weg, und das viermal im Jahr. Das war manchmal schon mühsam! So entstanden die ersten ungefähr 40 Ausgaben, später übernahm dann Franz Demmel diese Aufgabe.

Zum Team lässt sich sagen, dass es aus ganz unterschiedlichen Personen bestand, so dass es auch manchmal ganz unterschiedliche

Meinungen gab, die hin und wieder zu recht hitzigen Diskussionen führten. Wir respektierten uns jedoch immer gegenseitig, so dass es nie zu persönlichen Angriffen kam. Wir waren ein sehr gut eingespieltes und, was für die Zusammenarbeit ebenfalls sehr wichtig ist, ein sehr verlässliches Team.

Für diese lange Zeit der auch freundschaftlichen Verbundenheit möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Da kann es schon sein, dass wir da etwas vermissen werden.

Schon in der ersten Ausgabe sind die Grundsätze, die uns als besonders wichtig erschienen, beschrieben. Unter anderem sind da die politische Unabhängigkeit, die parteipolitische Neutralität, eine sachliche und faire Berichterstattung und die Vermeidung von persönlichen Angriffen und Verletzungen aufgeführt. Als wichtiger Punkt ist etwas später, als wir die gute Unterstützung durch unsere Werbepartner absehen konnten, noch die finanzielle Unabhängigkeit, auch von der Gemeinde, dazu gekommen. All diese Vorgaben haben wir über die ganze Zeit genau eingehalten, darauf können wir mit Stolz zurückblicken.

In der 100. Ausgabe (Sept. 2011) sind die inhaltlichen Schwerpunkte aufgeführt, hier steht: Auf Schautafeln erhalten Sie einen Rückblick mit Bildern mit kurzen inhaltlichen Erläuterungen über das **politische Geschehen** in der Gemeinde, über das **kirchliche Leben**, über **Kinder-garten** und **Schule**, über das Geschehen und die besonderen Ereignisse unserer **Vereine**, über die **kulturellen Veranstaltungen**, über Ehrungen und **Persönlichkeiten** oder sonstige wichtige Ereignisse, über die Berichte aus der **Geschichte** unserer Heimat, unserer **Landschaft** und die Schönheit unserer **Natur**.

Weiter hat „Die Brücke“ immer wieder kulturelle Veranstaltungen, meist in Form von Ausstellungen, durchgeführt. Die wichtigsten waren:

1989 – Fotoarchiv und Ausstellung der gesammelten Bilder

1996 – 10 Jahre *Brücke*, Ausstellung und heimatgeschichtlicher Wettbewerb, 1.Preis: Ballonfahrt

- 2003 – Tag des offenen Archivs
- 2005 – Denkmale der Gemeinde, Ausstellung und DVD
- 2008 – Ausstellung „Brucker Moos“, zusammen mit dem Landschaftspflegeverband
- 2011 – 25 Jahre *Brücke*, Ausstellung mit 500 *Brücke*-Bildern

Belohnt wurden wir durch Ihr großes Interesse und durch den zahlreichen Besuch!

Wie schon erwähnt haben wir uns entschlossen, unsere regelmäßige Arbeit in der *Brücke* zu beenden und das *Brücke*-Team zu verlassen. Dieser Schritt, eine Aufgabe, die man mit viel „Herzblut“ ausgeführt hat zu beenden, ist nicht ganz einfach. Aber nachdem wir glauben, in den 30 Jahren eine wertvolle und auch gute Arbeit geleistet zu haben und davon überzeugt sind, gute junge Nachwuchsleute gefunden zu haben, die in unserem Sinn weiter arbeiten, fällt er etwas leichter. In unserem Sinn heißt nicht, dass sich nichts verändern dürfe, im Gegenteil, der Fortlauf der Zeit erfordert sogar Veränderungen. Für eine freie Mitarbeit, für hin und wieder einen Beitrag, stehen wir weiterhin zur Verfügung.

Wir wünschen dem ganzen *Brücke*-Team, den Alten und den Neuen, weiterhin viel Gespür für gerechtes und richtiges Handeln, die Menschen haben ein feines Gefühl dafür. Der Erfolg stellt sich dann von selbst ein!

In diesem Sinne wollen wir uns von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, verabschieden.

Wir haben unsere Arbeit gerne getan, für Sie, aber auch für uns selbst!



## VIELEN DANK FÜR DREISSIG JAHRE EHRENAMTLICHE ARBEIT AN „DER BRÜCKE“

Wie schon in der *Brücke*-Ausgabe Nr. 116 vom September 2015 angekündigt findet nun der dort angesprochene Wechsel im *Brücke*-Team statt. Mit dieser 120. Ausgabe verabschieden sich die „Gründungsmitglieder“ Hans Huber, Hans Riedl sen. und Magnus Holzgassner aus der Reihe der Redaktionsmitglieder. Mit Hans Huber geht gleichzeitig der von Anfang an inoffizielle (später dann aufgrund der notwendigen Satzung offizielle) Vorstand von Bord.

Die drei scheidenden Gründungsmitglieder haben nicht nur unseren Dank, sondern den der ganzen Gemeinde verdient. Sie haben (im November 1986) mit den weiteren Gründungsmitgliedern Andreas Lukas und Josef Schwäbl ein Blatt für die Gemeinde Bruck in die Welt gerufen, das sich bis heute seinen besonderen Charakter erhalten hat und das sich auch deutlich von anderen Gemeindeblättern abhebt und unterscheidet. In ehrenamtlicher Tätigkeit haben die drei einen wertvollen Beitrag für das Gemeindeleben geleistet und somit auch ein Stück Gemeinde-Geschichte geschrieben.

» [www.lukas-haustechnik.de](http://www.lukas-haustechnik.de)



**Ihr kompetenter Partner in Sachen Heizungsbau, energetischer Heizungssanierung, Sanitärinstallation und Badsanierung.**



Schloßstraße 1 85567 Wildenholzen	Tel.: 08093 / 5394 Fax: 08093 / 5648	info@lukas-haustechnik.de <a href="http://www.lukas-haustechnik.de">www.lukas-haustechnik.de</a>
--------------------------------------	---	---

Wir, die künftigen Herausgeber der *Brücke*, bedanken uns bei den drei langjährigen, in der Verantwortung stehenden „Urgesteinen“ Hans Huber, Hans Riedl sen. und Magnus Holzgassner für die fantastische Arbeit, die sie geleistet haben. Darauf lässt es sich für uns hervorragend aufbauen und weiterarbeiten. Zudem freut uns die Zusage der drei, dass sie uns mit ihrem Spezialwissen auch weiterhin zur Verfügung stehen werden.

In diesem Zusammenhang darf ich ihnen nochmals die künftigen Herausgeber der *Brücke* vorstellen:

Franz Demmel (1. Vorsitzender), Nicola Huber (2. Vorsitzende), Hans Riedl jun. (Kassier), Josef Ametsbichler, Andreas Lukas (letztes verbliebenes Gründungsmitglied) und Josef Stürzer.

Wir versichern ihnen, dass wir die Arbeit unserer Vorgänger insbesondere im Hinblick auf unseren „Neutralitätskodex“ fortsetzen und neben dem Vereins- und Gemeindeleben ein möglichst breites Spektrum aus unserer Heimatgemeinde abbilden wollen. Dazu fordern wir Sie auf, uns gerne mit entsprechenden Ideen, Beobachtungen oder Anregungen zu versorgen. Für Fragen zu möglichen oder abgedruckten Artikeln stehen wir ihnen zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, die Arbeit und das Werk unserer scheidenden Brücke-Mitglieder fortführen zu können.

Herzliche Grüße,  
Franz Demmel



**Ludwig Kirmair**  
Elektroinstallation  
Einharding 4  
85567 Bruck

Tel.: 08093 / 1578  
Fax: 08093 / 2135

E-Mail: [info@elektro-kirmair.de](mailto:info@elektro-kirmair.de)  
Internet: [www.elektro-kirmair.de](http://www.elektro-kirmair.de)

Miele und Liebherr Kundendienst  
Verkauf und Reparatur  
EIB-Gebäudesystemtechnik

## AUS DER GEMEINDE

### Gemeinderatssitzung vom 07.06.2016

#### Breitbandausbau – Ausschreibungsergebnis und Auftragsvergabe

Herr Ledermann erläuterte anhand einer Präsentation das Angebotsabgabeverfahren. Die Fa. Deutsche Glasfaser würde das gesamte Gemeindegebiet mit Glasfaser versorgen. Der Gemeinderat stimmte der Vergabe an die Deutsche Glasfaser mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot von 584.191 € zu.

#### Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016

Der Gemeinderat Bruck befasste sich bereits im Rahmen der Haushaltsvorberatung am 18.05.2016 ausführlich mit dem vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes. Der 1. Bürgermeister und der Kämmerer erläuterten vorab die wichtigsten Eckdaten sowie die voraussichtliche, künftige Entwicklung des Gemeindehaushalts.

Erleben Sie mit uns eine neue Ära in der Zahnmedizin, denn Entspannung, Einfühlungsvermögen und Empathie sind uns eine Herzensangelegenheit!  
Mit Concept Dentistry bieten wir innerhalb ein und derselben Praxis das komplette Spektrum der Dentalmedizin in Form eines international qualifizierten Fachärzte-Teams.

Zahnarzt® kümmert sich bereits seit Jahren in der Münchener Partner-Praxis erfolgreich um ein gesundes Patienten-Lächeln. Ab **15. September 2016** sind wir mit unserer Zahnarztpraxis in der **Rathausstr. 4, 85665 Moosach** für Sie da.

Wir freuen uns auf Sie!

Telefonische Terminvereinbarung für Moosach ab sofort unter Tel. 089/91 54 33 980

**ZAHNARZT®**  
CONCEPT DENTISTRY

PRAXIS MÜNCHEN | PRAXIS MOOSACH  
Siedinger Str. 40 - 80687 München | Rathausstr. 4 - 85665 Moosach  
T 089 33 33 91 - F 089 179 32 31 | T 089/91 54 33 980 - F 089/91 54 33 980

info@zahnarztbuck.de | www.zahnarztbuck.de

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Bruck eine Haushaltssatzung.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.870.000 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.929.000 € ab.

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt: Grundsteuer A und B 330 v. H. und Gewerbesteuer 310 v. H.

### Finanzplan 2015 - 2019

Sowohl der Finanzplan als auch das Investitionsprogramm wurden im Rahmen der Haushaltsvorberatung in der Sitzung am 18.05.2016 vom 1. Bürgermeister Schwäbl erläutert und vom Gemeinderat ausführlich diskutiert. Der Finanzplan (Art. 70 GO) wird in den Einnahmen und Ausgaben nach den Endsummen, das Investitionsprogramm nach der Anlage im Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2015 bis 2019 vom Gemeinderat beschlossen.

## **Machen Sie mehr aus Ihrem Zuhause.**

Finanzieren, Modernisieren,  
Renovieren.

Wir vermitteln Ihnen günstige  
Finanzierungs- und Moderni-  
sierungskredite unseres Partners  
Wüstenrot. Flexibel, zinssicher  
und gut kalkulierbar.

Wir beraten Sie gerne rufen Sie  
gleich an! Es lohnt sich für Sie!



### **Versicherungsbüro Franz und Hans Gschwendtner**

Buchenweg 2  
83553 Frauenneuharting  
Telefon 08092 83273  
Telefax 08092 83274  
franz.gschwendtner@  
wuerttembergische.de



**württembergische**

Der Fels in der Brandung.

## Anfragen und Informationen

### *Radwegenetzkonzept für die Gemeinde*

Da die Gemeinde die Kosten alleine tragen muss, wird dieses Projekt derzeit nicht weiter verfolgt.

### *Asylbewerber*

Mehrseitiges Schreiben der Gemeinde an Landrat wurde vorgelesen.

### **Containerstandort für Asylbewerberunterkunft im Gemeindegebiet auf Eis gelegt**

Nachdem seit Jahresbeginn die Zahl der Flüchtlinge deutlich abnahm, fasste die Staatsregierung den Kabinettsbeschluss „Planungsstopp für Asyl-Unterkünfte“. Mit diesem Beschluss wies die Regierung die Landkreise an, die Anmietung jeglicher weiterer Asylunterkünfte zu stoppen.

Durch die rückläufige Menge an Flüchtlingen benötigen die Landkreise nicht mehr so viele Unterkünfte. Ferner setzt der Freistaat in Zukunft auf zentrale Unterbringungsmöglichkeiten in größeren Gemeinschaftsunterkünften. In einem Schreiben an Landrat Robert Niedergesäß, bat Bürgermeister Josef Schwäbl den Landrat, wegen der geänderten Sachlage auf den geplanten Containerstandort in unserer Gemeinde zu verzichten.



**STINAUER**  
KAMINE ♦ KACHELÖFEN ♦ HERDE

Robert Stinauer | Pullenhofen 4 | 85567 Bruck  
T 08092-851443 | F 08092-851439 | M 0151-19077602  
[www.stinauer-ofenbau.de](http://www.stinauer-ofenbau.de) | [info@stinauer-ofenbau.de](mailto:info@stinauer-ofenbau.de)

### *Trinkwasserproben – Glyphosat*

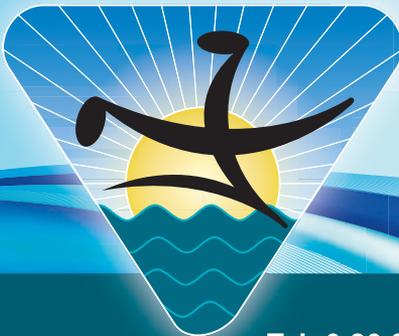
Laut Anweisung des Gesundheitsamtes wird im September eine Trinkwasseruntersuchung auf das Pflanzenschutzmittel Glyphosat erforderlich sein. Derzeit ist nur eine "kleine Pflanzenschutzmittel-Untersuchung", ohne Glyphosat notwendig.

#### **Aktuelle Entwicklung:**

Nach der Verteilung eines undatierten Rundbriefes eines Gemeindegürgers, der privat eine Wasserprobe in Auftrag gegeben hat, die im Ergebnis einen erhöhten Glyphosatwert zeigte, hat die Gemeinde die für September 2016 geplante Trinkwasseruntersuchung vorgezogen. Wie den Gemeindegürgern in einem separaten Gemeindebrief vom 21.07.2016 mitgeteilt wurde, hat die von der Gemeinde in Auftrag gegebene Trinkwasseruntersuchung ergeben, dass der Stoff Glyphosat nicht nachweisbar ist. Die weiteren Sachverhalte sind dem Schreiben der Gemeinde zu entnehmen.

### *Straße zum Sportheim Bruck*

Gemeinderat Zäuner erläutert, dass die Straßenböschung sehr hoch ist, ein Ausweichen mit dem Auto zur Seite ist fast nicht möglich.



# Krankengymnastik & Osteopathie

## **Andreas Kurz**

Rotter Str. 5 • 85617 Aßling  
Tel: 0 80 92 / 33 60 99 • Fax: 0 80 92 / 85 10 02  
e-mail: [kg-kurz@t-online.de](mailto:kg-kurz@t-online.de)

*alle Kassen • Termine nach Vereinbarung • Dienstag bis Samstag*

## Gemeinderatssitzung vom 05.07.2016

### Kommunalisierung Strom

Da derzeit die Konzessionen einiger Kommunen auslaufen, wäre es zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll, über eine eigenständige Betreuung des Stromnetzes nachzudenken. Die Planungen würde die „REGE“ übernehmen. Bereits 15 Landkreisgemeinden haben diesem Vorgehen zugestimmt. Für die Gemeinde Bruck würden für eine Machbarkeitsstudie ca. 4.000 € an Kosten anfallen.

**A;** Die Gemeinde Bruck unterstützt die Vorbereitung einer Bewerbung der „REGE“ oder eines anderen gemeinsamen Unternehmens der Gemeinden des Landkreises Ebersberg um die Stromkonzessionen im Landkreis. Umfasst sind folgende Aufgaben:

- Erarbeitung eines optimalen Zielmodells
- Erarbeitung von Auswahlkriterien für die Kooperationspartnersuche, Festlegung der Kriterien durch eine von der Generalversammlung zu bestimmenden Arbeitsgruppe

## Stellen Sie Ihre Vorsorge auf den Prüfstand!

Vielen Rentnern reicht die Leistung aus der Deutschen Rentenversicherung nicht, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Mit privater Vorsorge können Sie etwas gegen Altersarmut tun. Vorsorgen für morgen – ich berate Sie gerne.



### **Eugen Gillhuber**

Allianz Generalagentur  
Wasserburger Str. 5, 85614 Kirchseeon  
85665 Moosach, Falkenberg 14

eugen.gillhuber@allianz.de  
[www.gillhuber-allianz.de](http://www.gillhuber-allianz.de)

Tel. 0 80 91.94 00  
Fax 0 80 91.28 13

**Allianz**

- Einholen und Bewerten der Kooperationsangebote und Vorstellen der Ergebnisse in einer Generalversammlung
- Finale Vorbereitung der Entscheidung über die Konzessionsbewerbung
- Über die ehrenamtliche Tätigkeit der REGE-Vorstände hinaus, werden voraussichtlich landkreisweit Kosten i.H. von ca. 200T€ entstehen. Diese fallen für die Unterstützung der REGE durch die Energieagentur EBE und Rödl & Partner an.

Die Gemeinde Bruck beschließt den auf sie nach dem Verteilerschlüssel entfallenden Kostenanteil von ca. 4000 € zu tragen. Der Verteilungsschlüssel entsteht aus der Gewichtung des Pauschalbetrags mit 25 % und der Gewichtung des Einwohneranteils mit 75 %.

**B;** Die Gemeinde Bruck unterstützt die Bewerbung eines gemeinsamen Unternehmens der Gemeinden des Landkreises Ebersberg um die Stromkonzessionen im Landkreis Ebersberg. Die Gemeinde Bruck beauftragt die Energieagentur Ebersberg für diese landkreisweite Kooperation eine Förderung nach der Richtlinie für Zuwendungen des Freistaats Bayern zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit zu beantragen. Sie ist sich bewusst, dass die Fördersumme zurückgezahlt werden muss, falls die interkommunale Kommunalisierung nicht zustande kommt.

### Anfragen und Informationen

#### *Sanierung Ortsstraße Alxing*

Kostenschätzung liegt bei 104.000 €

#### *Straße Bruck zum Sportplatz*

Hierzu ist die Abnahme erfolgt.

#### *Sanierung Straße Moosach-Grafing*

Erfolg ab 04.07.16 durch das Straßenbauamt Rosenheim.

#### *Spende-Hochwasser für Gemeinde Simbach*

1.500 € Spende für hochwassergeschädigte Bürger in Simbach/Inn.

### *Pumpstation Alxing*

Es werden Sanierungskosten in Höhe von 13.000 € anfallen. Ein Hinweisschreiben ist in der Brücke zu veröffentlichen, dass keine Fremdstoffe in den Kanal eingebracht werden.

### *Goldene Ehrenamtskarte*

Verleihung am 04.07.16 durch Herrn Landrat an Herrn Peter Franz.

Die goldene Ehrenamtskarte mit unbegrenzter Gültigkeitsdauer können Ehrenamtliche beantragen, die sich seit 25 Jahren jährlich 250 Stunden oder fünf Stunden pro Woche ehrenamtlich einsetzen. Die andere Variante ist die blaue Ehrenamtskarte, welche drei Jahre gültig ist, bevor sie erneuert werden muss. Um sie erhalten zu können, muss man laut Webseite des Landratsamtes seit mindestens zwei Jahren „gemeinwohlorientiert aktiv“ gewesen sein, und zwar fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden im Jahr. Die Bayerische Ehrenamtskarte wurde im Landkreis Ebersberg erstmals im November 2015 vergeben und ist eine der Säulen des Konzeptes zur Würdigung des Ehrenamtes

Unser Gemeindebürger Peter Franz hat die goldene Ehrenamtskarte für seine langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit bei den Sportfreunden Harteck München erhalten. Herzlichen Glückwunsch!



*(Foto: Hinz-Rosin; Herr Franz ist auf dem Bild ganz außen rechts)*

### Aufruf Abwassereinleitung



Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bruck werden eindringlich gebeten, sorgsam bei der Einleitung von Abwässern ins Kanalnetz zu sein. Bitte entsorgen Sie ihre Feucht-, Hygiene-, Erfrischungs-, Reinigungs- und Abschminktücher sowie Windeln und Verbandsmaterial im Abfall!

Diese oben genannten Feststoffe verwickeln sich in den Pumpen, verklumpen und verstopfen diese vollständig. Dadurch steigen die Kosten für Wartungs- und Reparaturarbeiten. Im schlimmsten Fall kann es zu einem Rückstau kommen, wodurch Keller und Straßen mit Abwasser überflutet werden. Die Leistungsfähigkeit unserer Abwasserpumpen reicht für unser Abwasseraufkommen und das Zerkleinern geringer Mengen von Feststoffen aus, ist aber nicht ausgelegt für die Entsorgung von Restmüll.

Im Laufe dieses Jahres muss die Gemeinde Bruck deshalb fast 14.000 Euro aufbringen, um eine Generalsanierung der Pumpen durchzuführen und aufgrund der falschen Entsorgungstechniken wiederkehrende Verstopfungen zu beseitigen und Wartungsarbeiten durchzuführen.

### **DTS** **Kompressoren und** **Drucklufttechnik**



Thomas Schamberger

e-mail: [dtschamberger@web.de](mailto:dtschamberger@web.de)

Unterdorf 4

85567 Taglaching

Tel. 08092/708051

Fax 08092/708050

Mobil 0173 410 1895

**Wir begrüßen unseren neuen Inserenten sehr herzlich !**

## Ablagerung von Gartenabfällen und Rasenschnitt

Wir möchten alle Bürger der Gemeinde Bruck darauf hinweisen, dass Ablagerungen von Gartenabfällen und Rasenschnitt am Waldrand und in den Wäldern lt. Abfallwirtschaftssatzung nicht zulässig sind. Wir bitten die Grundstücksbesitzer, ihre Abfälle über die Komposttonne oder in ihrem eigenen Komposter zu verwerten. Eine Komposttonne in Kombination mit der Restmülltonne verursacht lediglich 12 Euro Mehrkosten im Jahr, das entspricht einem Euro pro Monat. Eine Anzeige wegen unerlaubter Ablagerung lt. Abfallwirtschaftssatzung wird dagegen deutlich teurer. Besonders auffällig waren in letzter Zeit die Ablagerungen im Waldgrundstück angrenzend zur Waldstraße in Pienzenau.

Bitte entsorgen Sie ihr Grüngut ordnungsgemäß. Bei größeren Mengen ist auch eine Anlieferung bei der Kompostieranlage Soyer in Oberelkofen oder den Anlagen in Weiterskirchen oder Eglharting möglich.

Künftig wird die Gemeinde vermehrt darauf achten, dass solche Ablagerungen unterlassen werden und jedem Hinweis nachgehen. Sollten Sie Fragen haben, steht ihnen die Abfallberatung der VG Glonn unter der Tel.-Nr. 08093/9097-43 oder -42 zur Verfügung.

**AUTO CHECK  
KFZ-SERVICE STINAUER**



 Inspektion	 Reifen-Einlagerung
 Hol- und Bring-Service	 Unfallinstandsetzung
 HU (mit eingetragter ADZ) <small>in Zusammenarbeit mit Schleppdienst/Anlagenbau</small>	 Bremsen
 Öl-Service	 Ersatzwagen
 Rad und Reifen	 Abschleppdienst

**Fürmoosen 51a  
0 80 91 / 56 35 47  
[www.kfz-stinauer.de](http://www.kfz-stinauer.de)**

**Wir begrüßen unseren neuen Inserenten sehr herzlich !**

## INFORMATIONEN DES LANDRATSAMTES

### Familienberatung Ismaning im LRA Ebersberg

Immer mittwochs von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr ist Sprechstunde der Familienberatung Ismaning im Landratsamt Ebersberg. Das Angebot umfasst individuelle Beratung und Begleitung während der gesamten Schwangerschaft und nach der Geburt. Die Familienberatung informiert über alle staatlichen und finanziellen Hilfen und vermittelt sie auch, zum Beispiel bei der Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“. Geboten werden außerdem Begleitung und Unterstützung beim Übergang vom Paar zum Elternsein, Beratung bei Paar- und Eheproblemen etc.. Im Internet findet man weitere Informationen zu dem Beratungsangebot unter [www.familienberatung-ismaning.de](http://www.familienberatung-ismaning.de). Termine sind telefonisch unter der Nummer (089) 9607 9950 zu vereinbaren.



### Jobcenter mittwochs zu

Ab sofort und voraussichtlich bis Dezember 2016 bleibt das Jobcenter Ebersberg mittwochs für Besucher geschlossen, die keinen Termin vereinbart haben. „Mit dieser Maßnahme möchten wir sicherstellen, dass trotz des derzeit ungewöhnlich hohen Kundenzugangs die Zahlung des Arbeitslosengelds II und der Kosten der Unterkunft pünktlich erfolgen kann“, erklärt Geschäftsführer Hermann Schmidbartl und bittet die Kunden des Jobcenter um Verständnis.

 Landmaschinen Fachbetrieb	<b>Moser &amp; Ritterswürden GmbH</b>	 Motorgeräte Fachbetrieb
<b>Landtechnik, Forst- und Gartengeräte Meisterbetrieb</b>		
Fürmoosen 48 85665 Moosach		Telefon 08091/94 43 Telefax 08091/79 14 Funk 0171/852 80 25

## HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich!



### Juni 2016

80. Geburtstag – Frau Regina Abinger, Bruck

### Juli 2016

50. Hochzeitstag – Frau Anna und Herr Ludwig Hornik, Pienzenau

50. Hochzeitstag – Frau Anneliese und Herr Sebastian Rappolder,  
Taglaching

### September 2016

50. Hochzeitstag – Frau Rosemarie und Herr Helmut Reicheneder,  
Pienzenau

80. Geburtstag – Herr Josef Daxenbichler, Balharding

**Da Kirchabeck**  
*vom Rathauseck*

**Bäckerei Konditorei Kastenmüller**  
*Seit 1906*

Kirchweg 1  
85567 Alxing

Tel.: 08092/4817  
Fax: 08092/4937

## GEMEINDETERMINE – OKTOBER BIS DEZEMBER 2016

### Rest-Termine September 2016

Freitag	23.09. bis		Ausflug ins Val di Sole (Brenta Dolomiten) – <b>Veteranenverein Bruck</b>
Sonntag	25.09.		
Freitag	23.09.	19.30 Uhr	Anfangsschießen beim Alxinger Wirt - <b>Schützenverein Alxing</b>
Freitag	23.09.	20.00 Uhr	Weinfest in Bruck – <b>Feuerwehr Bruck</b>
Sonntag	25.09.	12.00 Uhr	Familienfest mit Oldtimertreffen in Bruck – <b>Feuerwehr Bruck</b>
Donnerstag	29.09.	14.00 Uhr	Kaffeeratsch im Wirtshaus Taglaching („die ersten 12 Kuchenstücke sind umsonst“) – 30 Jahre Brücke - <b>WG „Offene Politik in Bruck“</b>
Freitag	30.09.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – <b>Bürgerliste</b>
Freitag	30.09.	20.00 Uhr	Weinfest beim Kopp'nstadl in Alxing mit der Band „Mixtour“ – <b>Feuerwehr Alxing</b>



Wärmepumpen | Blockheizkraftwerke | Technik

WBT GmbH  
Einharding 4  
D-85567 Bruck  
Geschäftsführer: Ludwig Kirmair, Thomas Zeller

Zweigstelle:  
Hafelsberg 2  
D-85625 Glonn

Tel. 0 80 93 / 905 97 44  
Fax 0 80 93 / 905 97 49  
info@wbt-gmbh.de  
www.wbt-gmbh.de

---

## Oktober 2016

---

Sonntag	02.10.	19.00 Uhr	Kesselfleischessen beim Kopp'nstadl in Alxing – <b>Feuerwehr Alxing</b>
Dienstag	04.10.	19.30 Uhr	<b>Gemeinderatssitzung</b> im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	07.10.	19.30 Uhr	Preisschießen beim Alxinger Wirt - <b>Schützenverein Alxing</b>
Freitag	07.10.	19.30 Uhr	Anfangsschießen mit Brotzeit im Sportlerheim SV Bruck – <b>Schützenverein Bruck</b>
Samstag	08.10.	10.00 Uhr	Fahrradführung zu den Hochmoor-Resten im Brucker Moos – Klaus Grünebach; Treffpunkt: Alxinger Kirchenbankerl – <b>WG „Offene Politik in Bruck“</b>
Sonntag	09.10.	ab 11.30 Uhr	Traditionelles Entenessen beim <b>Alxinger Wirt</b> (mit Voranmeldung unter Tel. 08092 7185)
Dienstag	11.10.	ab 13.30 Uhr	Seniorenachmittag beim <b>Alxinger Wirt</b>
Sonntag	16.10.	ab 11.30 Uhr	Traditionelles Entenessen beim <b>Alxinger Wirt</b> (mit Voranmeldung unter Tel. 08092 7185)

Franz Bittner  
Lindenstraße 24  
85567 Bruck/Alxing  
Telefon 08092/1553  
Telefax 08092/32423



SCHREINEREI  
INNENAUSBAU  
TREPPEN  
TÜREN

Dienstag	18.10.	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung mit Neuwahlen beim Alxinger Wirt – <b>Kinderförderverein Alxing/Bruck</b>
Freitag	21.10.	19.30 Uhr	Preisschießen beim Alxinger Wirt - <b>Schützenverein Alxing</b>
Freitag	21.10.	19.30 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt - <b>WG „Offene Politik in Bruck“</b>
Freitag	21.10.	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Preisschießen im Sportlerheim SV Bruck – <b>Schützenverein Bruck</b>
Sonntag	23.10.	ab 11.30 Uhr	Traditionelles Entenessen beim <b>Alxinger Wirt</b> (mit Voranmeldung unter Tel. 08092 7185)
Montag	24.10.		<b>Gartenabfallsammlung</b>
Donnerstag	27.10.	14.00 Uhr	Kaffeeratsch im Wirtshaus Taglaching („die ersten 12 Kuchenstücke sind umsonst“) – Effektive Mikroorganismen - <b>WG „Offene Politik in Bruck“</b>
Samstag	29.10.	ab 09.00 Uhr	<b>ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck</b>
Montag	31.10.	19.00 Uhr	Traditionelles Schafkopfturnier beim Alxinger Wirt – <b>CSU-Ortsverband Bruck</b>

## Tajut-Taglaching

### Weinkultur

Es gibt Gegenden, in denen die Menschen zum Essen regelmäßig Wein trinken. Dort sind Herz- und Kreislauferkrankungen wesentlich seltener. Dieses Phänomen, auch als „french paradox“ bekannt, wird auf Inhaltsstoffe („Antioxidantien“) der Weintrauben, besonders der Rebsorte „Corvina Veronese“ zurückgeführt. Sie sind auch als Pillen erhältlich.

**Im Rotwein *Corvina* schmecken sie besser. Salute!**

#### Tajut-Taglaching

Leitenbergstrasse 13, 85567 Taglaching.

Servicetelefon für Weinprobe und Verkauf (08092) 7743 oder 0172 84 05 163

## November 2016

Freitag	04.11.	19.30 Uhr	Preisschießen beim Alxinger Wirt - <b>Schützenverein Alxing</b>
Freitag	04.11.	19.30 Uhr	Erstes Königsschießen im Sportlerheim SV Bruck – <b>Schützenverein Bruck</b>
Freitag	04.11.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – <b>Bürgerliste</b>
Dienstag	08.11.	19.30 Uhr	<b>Gemeinderatssitzung</b> im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	11.11.	17.30 Uhr	St.-Martins-Gottesdienst mit Laternen- umzug in Alxing, anschl. Glühwein- und Kinderpunschsausschank – <b>Kinderförderverein Alxing/Bruck</b>
Dienstag	15.11.	ab 13.30 Uhr	Seniorenachmittag beim <b>Alxinger Wirt</b>
Freitag	18.11.	19.30 Uhr	Königsschießen beim Alxinger Wirt - <b>Schützenverein Alxing</b>
Freitag	18.11.	19.30 Uhr	Zweites Königsschießen im Sportlerheim SV Bruck – <b>Schützenverein Bruck</b>
Sonntag	20.11.	09.00 Uhr	Gedenkgottesdienst mit Kranznieder- legung am Kriegerdenkmal in Bruck, anschl. Jahreshauptversammlung beim Alxinger Wirt – <b>Veteranenverein Bruck</b>
Montag	21.11.	ab 18.30 Uhr	Traditioneller Wilderer-Abend beim <b>Alxinger Wirt</b> (mit Voranmeldung unter Tel. 08092 7185)
Donnerstag	24.11.	14.00 Uhr	Kaffeeratsch im Wirtshaus Taglaching („die ersten 12 Kuchenstücke sind umsonst“); Lichtbilder – Blumen und mehr, Wolfgang Karg - <b>WG „Offene Politik in Bruck“</b>
Samstag	26.11.	ab 09.00 Uhr	<b>ALTPAPIERSAMMLUNG –</b> <b>Sportverein Bruck</b>

## Dezember 2016

Freitag	02.12.	19.30 Uhr	Strohschießen beim Alxinger Wirt - <b>Schützenverein Alxing</b>
Freitag	02.12.	19.30 Uhr	Vor-Nikolausschießen im Sportlerheim SV Bruck – <b>Schützenverein Bruck</b>
Freitag	02.12.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – <b>Bürgerliste</b>
Dienstag	06.12.	19.30 Uhr	<b>Gemeinderatssitzung</b> im Sitzungssaal der Gemeinde
Dienstag	13.12.	ab 13.30 Uhr	Seniorenachmittag beim <b>Alxinger Wirt</b>
Freitag	16.12.	19.30 Uhr	Strohschießen im Sportlerheim SV Bruck – <b>Schützenverein Bruck</b>
Sonntag	25.12.	ab 11.30 Uhr	Weihnachtsessen beim <b>Alxinger Wirt</b> (mit Voranmeldung unter Tel. 08092 7185)
Donnerstag	29.12.	14.00 Uhr	Kaffeeratsch im Gasthaus Suck in Alxing („die ersten 12 Kuchenstücke sind umsonst“); Wo man singt, da lass dich ruhig nieder – <b>WG „Offene Politik in Bruck“</b>
Samstag	31.12.	ab 09.00 Uhr	<b>ALTPAPIERSAMMLUNG –</b> <b>Sportverein Bruck</b>

**Happy Holz**

Georg Mair    Tel.: 08092/1249  
 Hamberg 1a    Fax: 08092/851182  
 85567 Bruck    Handy: 0170/8031331

## STRASSEN-GROSSBAUSTELLE IN TAGLACHING

Wie schon berichtet wird derzeit die (Noch-)Staatsstraße 2351 Moosach – Taglaching – Grafing Bhf grundlegend saniert. Dabei hat sich in Taglaching eine nicht ganz unerwartet größere Baustelle entwickelt.

Die Engstelle am ehemaligen Heißenanwesen wurde etwas entschärft, ohne dass jedoch die Straße verbreitert wurde. Die leichte Linkskurve am Ortsausgang in Richtung Moosach wurde nach rechts verschoben, dabei wurde der Kurvenradius geringfügig steiler. Auch kleine Veränderungen können umfangreiche Erdarbeiten zur Folge haben und so zu einer großen Baustelle werden, wie aus dem Foto ersichtlich ist. Die Baumaßnahme soll bis etwa Mitte August abgeschlossen sein, so dass dann die Straße Moosach – Taglaching – Grafing-Bahnhof wieder für den Verkehr freigegeben ist.



Leider hat man dabei aber die unfallträchtige Kreuzung im Ort selbst nicht in Angriff genommen. Nach Auskunft des zuständigen Straßenbauamtes Rosenheim besteht dazu kein Handlungsbedarf. Selbst der schriftliche Hinweis, dass hier im laufenden Jahr 2016 schon vier Unfälle passiert sind, hat zu keiner Veränderung dieser Meinung ge-

führt. Im Zuge der ganzen Sanierungsmaßnahme wäre es ein Leichtes gewesen, diese Gefahrensituation zu überdenken und dann eventuelle Veränderungen vorzunehmen. Dies ist aber nicht passiert. Somit ist jetzt sogar zu befürchten, dass sich durch den guten Zustand der Straße sowohl das Verkehrsaufkommen als auch die Geschwindigkeiten steigern. Hoffentlich schlägt sich diese Steigerung nicht auch auf eine Zunahme der Unfallhäufigkeit und deren Schwere nieder. Wer würde dazu letztendlich die Verantwortung übernehmen?

Aber man sollte auch die positive Seite nicht vergessen, nämlich den jetzt hervorragenden Zustand der Straße und das ist natürlich ein großer Vorteil. Bei den Bauarbeiten hier vor Ort zeigten sich die Bauleiter, aber auch die Arbeiter sehr hilfsbereit. Sie waren immer freundlich, gaben Auskünfte und sorgten dafür, dass man immer aus der Ausfahrt heraus und auch wieder hinein kam. Auch diese menschliche Haltung ist, obwohl immer ein immens großer Zeitdruck herrschte, heute nicht mehr selbstverständlich. Danke!

AUS EIGENER SCHLACHTUNG



**Metzgerei  
Heimann** ✓  
*...natürlich gut!*

AUS REGIONALER HALTUNG






**Schmackhafte Fleisch- und Wurstwaren, sowie leckerer Mittagstisch und Imbiss in 1A-Metzgerqualität und zu fairen Preisen!**

<p><b>Grafring</b> Jahnstr. 2 Tel.: 08092 32207</p>	<p><b>Glonn</b> Pfarrer-Winhart-Str. 1 Tel.: 08093 / 300934</p>	<p><b>Kirchseeon</b> Münchnerstr. 5 Tel.: 08091 / 9354</p>
---	---	--

## BRK-KINDERHAUS „SONNENBLUME“ ALXING

Das Kindergartenjahr 2015/16 war für alle sehr erlebnisreich und zum Ende des Kindergartenjahres fanden noch viele interessante Aktionen statt. Für alle Gruppen des Kinderhauses gab es den Oma-und-Opa-Tag, dies war ein schönes Erlebnis für Groß und Klein.

Das „Erste Hilfe Projekt“ hat unseren Vorschulkindern die Möglichkeit geboten, einen Krankenwagen direkt vor Ort zu begutachten. Die Liege wurde ausprobiert, Blutdruck wurde gemessen und vieles mehr. Hier möchten wir uns herzlich bei Familie Pöhlmann bedanken, die dieses Erlebnis ermöglicht hat!



Das spannende Ziel des Kindergarten-Ausflugs war diesmal der Flughafen. Schon auf der Busfahrt wurde jedes Flugzeug bejubelt das zur Landung ansetzte! Auf der Airport Tour konnten die Kinder einen Blick hinter die Kulissen werfen und das Geschehen auf dem Rollfeld einmal aus unmittelbarer Nähe betrachten. Die

Busfahrtkosten wurden vom Förderverein übernommen, vielen herzlichen Dank!

Der Abschied der Vorschulkinder am 22.07.2016. wurde „im Heu“ gefeiert. Die Kinder wanderten gemeinsam nach Pullenhofen, um dort den Nachmittag zu verbringen. Auf dem Programm standen Reiten, Heuhüpfen, Begutachten der Maschinen und vieles mehr. Für den tollen Nachmittag möchten wir uns herzlich bei Familie Heigenhuber bedanken, die den Kindern den schönen Abschied ermöglicht haben.



Zum Ende des Kindergartenjahres verabschiedeten wir uns von Antonia Simonis und Conny Spiel. Wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft! Seit September freuen wir uns über die Unterstützung von Sabine Liedl, Nici Hardt und Sandra Birmoser in unserem Kindergartenteam.

Das Kindergartenteam ist jetzt wie folgt aufgeteilt:  
Krippe: Manuela Baller und Sabine Liedl, Sabine Antczak  
Sonnengruppe: Uli Endemann, Gabi Weidner, Nici Hardt  
Blumengruppe: Michaela Groschup und Sandra Birmoser

## KINDERFÖRDERVEREIN

Der Kinderförderverein war in den Sommermonaten nicht untätig. So wurde mit Hilfe von Bürgermeister Josef Schwäbl und Gemeindearbeiter Helmut Kindlein die vom Kinderförderverein angeschaffte Tafel im Pausenhof der Grundschule Alxing verankert.



Im Juli wurden für den gemeinsamen Ausflug aller Grundschüler nach München die Buskosten vom Förderverein übernommen. Die Schulkinder hatten im Deutschen Museum und bei der Stadtführung viel Spaß!

Bei der Ende Juli stattgefundenen Abschiedsfeier für Frau Sauer, die die Schulleitung der Grundschule Moosach-Alxing abgibt und die künftig die Leitung der Grund- und Mittelschule in Eiselfing übernimmt, hielt 1. Vorsitzende Resi Heiler eine kleine Rede und betonte die gute Zusammenarbeit von Grundschule und Förderverein.

Sie übergab Frau Sauer im Namen des Fördervereins ein kleines Abschiedsgeschenk. Aber auch für die Grundschule selbst gab es ein Geschenk, eine Bücherkiste mit dem von Lehrern ausgewählten Lesestoff für die Erst- und Zweitklässler.



Auch das Kinderhaus Alxing wurde gefördert, hier wurden ebenfalls die Kosten für den Ausflug der Kinder zum Flughafen München übernommen – mehr dazu kann man im Bericht des Kinderhauses lesen und sehen!

Wir danken allen aktiven und passiven Mitgliedern des Vereins für ihre Mitgliedschaft, Unterstützung und Spenden und sind stolz, damit so viele schöne Dinge für die Kinder fördern zu können! Ganz herzlich einladen möchten wir zur Mitgliederversammlung mit Vorstandsneuwahlen am 18.10.2016 ab 19.30 Uhr beim Wirt in Alxing.

## BESTATTUNGSHILFE RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern  
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

**Tel. 0 80 92 / 8 84 03** Tag und Nacht erreichbar!

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

### **Ebersberg**

Sieghartstr. 15

**0 80 92 / 8 84 03**

**Edling/Wasserburg**

**0 80 71 / 5 26 44 40**

**Rettenbach**

**0 80 39 / 13 45**

**Haag i. OB**

**0 80 72 / 37 48 48**

**Höhenkirchen/Sieg.**

**0 81 02 / 9 98 68 77**

**Aying**

**0 80 95 / 87 59 08**



[www.bestattungshilfe-riedl.de](http://www.bestattungshilfe-riedl.de)

## NEUES AUS DER GRUNDSCHULE MOOSACH-ALXING

Liebe Leserinnen und Leser der Brücke,

mein Name ist Renate Bruckmeier und seit dem 01.08.2016 bin ich „die Neue“ in der Schulfamilie Moosach-Alxing. Ich übernehme die Leitung der Grundschule Moosach-Alxing von meiner Vorgängerin Nadine Sauer, die mir mit ebenso viel Herzblut, wie sie beide Schulhäuser geführt hat, auch die Amtsgeschäfte übergibt. Mir ist es ein Anliegen, die Schule ganz nach dem Schulmotto kleine Schule-große Chance weiter zu führen.



Bereits während meiner Dienstzeit im Schulamtsbezirk Ebersberg, als Lehrkraft an der Grundschule Egmatting-Oberpframmern, habe ich als zuständige Schulpsychologin für ihre Schulen die Vorzüge des kleinen Schulbetriebs und das warmherzige und aufgeschlossene Schulklima der Grundschule Moosach-Alxing kennen lernen dürfen.

Nach der Geburt meiner beiden Kinder wurde ich in den Landkreis München versetzt und habe dort in den letzten 10 Jahren an der Grundschule Neubiberg, Grundschule Hohenbrunn-Riemerling und im Beratungszentrum Taufkirchen gearbeitet.

Über die Jahre habe ich auch weiterhin mit großem Interesse das Geschehen an den mir vertrauten Schulen im Landkreis Ebersberg verfolgt. Ich freue mich daher sehr, dass mir die Leitung der Grundschule Moosach-Alxing anvertraut wird und ich mit dieser engagierten und aufgeschlossenen Schulfamilie zusammenarbeiten darf!

Bestmöglich werden meine Kolleginnen und ich Sie auch in den nächsten Ausgaben weiterhin über das Schulleben in den beiden Schulhäusern informieren.

Ich freue mich auf den gemeinsamen Start in das neue Schuljahr und wünsche unseren Schülern alles Gute und viel Freude an ihrer Schulzeit!

Mit freundlichen Grüßen  
Renate Bruckmeier, Schulleitung

## Schule auf der Blumenwiese

Wie bunt und artenreich eine Wiese ist, hängt davon ab, wie sie bewirtschaftet wird. Wichtig dabei ist, ob und wie sie gedüngt wird und wie oft und wann sie gemäht wird. Die Qualitäten der unterschiedlichen Wiesentypen als Lebensraum konnten die ca. 60 Schulkinder der Grundschule Moosach-Alxing Ende Juni in einer Führung mit dem Landschaftspflegeverband selbst erforschen. Frau Riener vom Landschaftspflegeverband Ebersberg erklärte den jungen Naturforschern den Unterschied zwischen Rasen, Streuobstwiese und Weide. Der Veranstaltungsort lag unterhalb der Alxinger Kirche. Dort machten die Kinder interessante Tier- und Blumenfunde, die dann von Frau Riener erklärt wurden. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei und machten bei dieser Entdeckungstour ganz neue Erfahrungen.



Kompetenzen und Wissen rund um den Umgang mit der Natur zu fördern ist Inhalt des Grundschullehrplanes und Kern der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Daher gestaltete der LPV in Zusammenarbeit mit Schulleiterin Nadine Sauer und dem ehemaligen Rektor der Schule Zinneberg, Hans Huber, Unterrichts-Ergänzungsmaterial zum Thema Wiese, das nun in der Grundschule Alxing versuchsweise eingesetzt wird.



Mit den typischen Wiesenarten des Landkreises auf Karteikarten, Tafelbildern und einem Memory-Spiel können die Alxinger Grundschullehrerinnen nun im Rahmen eines „Pilot-Projektes“ ihren Unterricht ergänzen. Bewährt sich das Projekt, könnten möglicherweise auf Anfrage auch andere Grundschulen im Landkreis kostenfrei mit dem Unterrichtsmaterial versorgt werden. In den nächsten Jahren sollen dann Erweiterungspakete mit den Themen Wieseninsekten, Wald und Hecke folgen. Das Besondere an diesen Paketen? Hier finden die Schüler genau die Arten, die auch wirklich im Landkreis Ebersberg zu finden sind. So werden das Wiedererkennen und der Lebensweltbezug der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt gesetzt und ihr Augenmerk für die Welt um sie herum geschärft. Die Alxinger Kinder sind auf jeden Fall begeistert und bedanken sich an dieser Stelle schon einmal von ganzem Herzen für diese tolle Aktion!

## Liebe Leserinnen und Leser der Brücke,

nachdem meine Tage in Moosach nun mit einer unglaublichen Geschwindigkeit zu Ende gegangen sind, ist es soweit – mit dem Schuljahr 2015/16 neigt sich auch meine Zeit als Schulleiterin an der Schule Moosach-Alxing seinem Ende zu. Ich kann Ihnen versichern, dass ich auf fünf wunderbare Jahre zurückblicke. Ich durfte mit der ganzen Schulfamilie viel erleben, viel entdecken und genau so viel lernen. Es waren besondere Jahre, in denen wir – so glaube und hoffe ich zumindest – für uns alle viel geschafft haben und unsere Schule in vielen Bereichen weiterentwickelt und in vielen Einzelheiten gut und sicher aufgestellt haben. Aber ich habe mir vorgenommen, mich an Konfuzius zu halten, der sagt:

*„Leuchtende Tage – weine nicht, dass sie vorüber,  
sondern lächle, dass sie gewesen!“*

So werde ich die Kinder, die Kollegen und ihre Familien in guter Erinnerung behalten und sicher noch sehr oft mit einem Lächeln an die gemeinsame Zeit in den Gemeinden Bruck und Moosach zurückdenken. Mein Weg führt nun weiter nach Eiselfing im Landkreis Rosenheim, meine Nachfolgerin Renate Bruckmeier kommt nach Moosach-Alxing. Frau Bruckmeier kommt aus dem Schulamtsbezirk München-Land, hat aber vor vielen Jahren bereits im Landkreis Ebersberg gearbeitet und kennt daher die Schule und unsere Gemeinden. Sie wird sich bei Ihnen selbst vorstellen. Wir haben in den letzten Wochen viele intensive Gespräche geführt und ich übergebe ihr mit einem guten Gefühl zum 1.8.16 unsere Schule Moosach-Alxing.

Es war auch dieses Schuljahr ein Schuljahr, das mir einmal mehr bewiesen hat, wie besonders unsere Schule Moosach-Alxing ist: So bunt wie die Projektwoche „Eine bunte Welt für alle“ – geprägt von einer Vielzahl Klassen- und Schulaktionen. Wir haben wieder einmal im wahrsten Sinne des Wortes „Schule gelebt“ – abgeschlossen mit unserem gemeinsamen Schulausflug nach München – auch das ist etwas, was sich in den letzten Jahren etabliert hat, was unsere Schule in gewisser Weise einzigartig macht (Danke an dieser Stelle noch ein-

mal an die großzügige Busspende durch den Förderverein Kinder). Ich zumindest kenne keine Schule, die es schafft mit allen Schülern und Lehrern einen gemeinsamen Abschluss-Ausflug zu genießen.

An dieser Stelle möchte ich meinen herzlichen Dank an alle anbringen, die unsere Schule und damit mich und meine Arbeit in den letzten fünf Jahren so tatkräftig unterstützt haben. Es erscheint als sei die kontinuierliche und kooperative Zusammenarbeit, auf die wir immer wieder zum Wohle unserer Kinder bauen können, selbstverständlich. In Moosach-Alxing ist es so! Auch in diesem Schuljahr durften wir wieder viel Hilfe von allen Seiten erfahren. Ich denke, wir sind hier auf einem außergewöhnlich erfolgreichen und vorbildlichen Weg und Sie können sicher sein, dass wir Lehrer wissen, dass das eben nicht selbstverständlich ist!

Ich wünsche Ihnen allen von ganzem Herzen alles Gute und verbleibe in diesem Sinne mit freundlichen Grüßen

Nadine Sauer, Schulleitung 08/2011 – 07/2016



**Allianz SchatzBrief**

- ✓ Die renditestarke Alternative zu niedrigen Zinsanlagen
- ✓ Sicher und flexibel
- ✓ Individuell anlegen - mit den Allianz Vorsorgekonzepten

**Ihr Berater aus der Region - Martin Hilger, Allianz Generalvertretung**

Bahnhofstraße 11 / 85643 Steinhöring  
Tel.: 08094 494 / E-Mail: [agentur.hilger@allianz.de](mailto:agentur.hilger@allianz.de)  
[www.allianz-hilger.de](http://www.allianz-hilger.de)



## VEREINSAUSFLUG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ALXING

Am Samstag, den 21. Mai 2016, um 9.45 Uhr machte sich die Freiwillige Feuerwehr Alxing mit dem Bus auf zu einer Stadtführung und Busrundfahrt in München. Das Wetter konnte nicht besser sein - sonnig aber nicht zu heiß. Dazu wurde ein erfahrener Stadtführer mitgenommen, der als langjähriger Polizist in München die Stadt wie seine Westentasche kennt.

Mit dem Bus ging es zum Hofbräukeller München. Als Stärkung wurde im Biergarten ein ergiebiges Weißwurstfrühstück eingenommen. Nach einer einstündigen Stadtrundfahrt durch München mit Halt am Königsplatz wurde die neue Feuerwache 4 in Schwabing besichtigt. Danach wurde die Stadt München ca. 3 Stunden zu Fuß erkundet. Dabei wurden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten besichtigt: Schrannehalle, Viktualienmarkt, Marienplatz und die Feldherrenhalle, um nur einige zu nennen. Unser Stadtführer wusste dabei immer interessante Geschichten und Anekdoten zu erzählen.

Als Abschluss für den gelungenen Tag wurde in die Augustiner Bräustub'n eingekehrt. Nach einem langen Fußmarsch muss man schließlich seine Reserven wieder aufladen.



Trotz des DFB-Pokalfinales in Berlin wurde die Rückfahrt mit dem Bus erst um 21.15 Uhr angetreten.

## **SCHWARZWILD IST IN UNSERER GEMEINDE IMMER MEHR IM ANMARSCH**

Das Schwarzwild breitet sich nicht nur bundesweit, sondern auch in der Gemeinde Bruck immer mehr aus. Im Jahr 2010 wurden zum ersten Mal im Jagdbogen Bruck V, der zwischen Baumhau und Grafing-Bahnhof liegt, Schwarzwildschäden festgestellt.

Im Juni 2010 wurden dann auf der Baumhauerwiese ein Überläuferkeiler und kurz darauf ein Frischling erlegt. Die anderen vier Jagdbögen in der Gemeinde Bruck wurden bisher weitgehend verschont und waren damals noch nicht betroffen. Fünf Jahre später, im Jahr 2015, konnten im Brucker Jagdbogen V eine Sau auf der Heißwiese und an der angrenzenden Eigenjagd Obermayr Berghofen, weitere neun Wildschweine erlegt werden.

Die Bejagung der Wildschweine ist sehr schwierig, da die Sauen hauptsächlich nachtaktiv und kein Standwild sind, so wie es in speziellen Schwarzwildgebieten der Fall ist. Bei uns sind die Wildschweine Wechselwild, die laufend den Standort wechseln. Das heißt, wenn sie in einer Nacht in Taglaching sind und dort eine Wiese umgraben, können sie in der nächsten Nacht schon in Deinhofen, Ilching oder auch in Einharding sein.



### ***Elektro Obermaier***

*Elektro-Installation, Licht- und Kraftanlagen,  
Schwachstromanlagen, Elektrogeräte*

Bauhof 5  
85567 Bruck/Grafing

08093/4376  
08093/2628

Dieser Schwarzwildkeiler mit 114 Kg Körpergewicht und einer Waf-fenlänge mit 20 cm (Zähne zum Schlagen), konnte kürzlich bei Tagla-ching erlegt werden. Er hatte schwere Schäden in einem Maisfeld hinterlassen.



Heuer wurden in vier von fünf Brucker Jagdbögen Schwarzwildschä-den festgestellt. Zwei Sauen konnten im Jagdbogen V bei Tagla-ching, zwei im Jagdbogen III bei Pullenhofen erlegt werden. Und da die Sauen sehr schwer zu bejagen sind, kam es im Juli zusätzlich zu einem Polizeieinsatz.

In der Nacht zum 17. Juli fuhr eine Polizeistreife kurz nach 3 Uhr morgens von Glonn kommend in Richtung Grafing. Zur gleichen Zeit überquerte am Bauhofer Berg, unterhalb des Gemeindeteils Bauhof, eine Schwarzwildrotte mit ca. 15 Sauen von Wildenholzen her kom-mend in Richtung Schuller Weiher laufend die EBE 13.

Dabei kam es zu einem schweren Zusammenstoß mit dem Streifen-wagen. Beim Aufprall wurde der Polizeiwagen stark beschädigt. Au-ßerdem wurden eine Überläuferbache und zwei Frischlinge getötet.

Die zwei Polizeibeamten kamen mit dem Schrecken davon. Auch deswegen gibt es heuer bereits 7 erlegte Wildschweine in der Gemeinde Bruck.



Diese Wiese zwischen Taglaching und Fürmoosen wurde im Jahr 2015 in Abständen von einigen Wochen je dreimal in einer Nacht von einer Rote Schwarzwild umgepflügt.

Die Hauptschäden durch das Schwarzwild entstehen auf den landwirtschaftlichen Flächen. Sehr gerne angenommen werden feuchte Wiesen, Weizen-, Hafer- und Maisfelder. Wildschweine sind Allesfresser, sie holen gerne Eiweißnahrung wie Engerlinge, Würmer, Mäuse und andere Lebewesen aus dem Boden.

Weiter sind sie auch den Eiern der Bodenbrüter nicht abgeneigt. Auch Junghasen und Rehkitze verschmähen sie nicht. Spaziergänger und Schwammerlsucher sollten zukünftig etwas vorsichtiger sein, besonders wenn man auf eine Bache mit Frischlingen trifft. In solchen Fällen sollte man lieber den Rückzug antreten. Normalerweise weichen Wildschweine den Menschen aus, zum Schutz ihrer Jungen würde eine Bache jedoch auch Menschen angreifen.

## VORSTELLUNG EINES NATURSCHUTZWÄCHTERS

Im Art. 49 BayNatSchG (bayerisches Naturschutzgesetz) wurde vom Umweltministerium Bayern ein Ehrenamt offiziell festgelegt, das die Naturschutzbehörden auf unterster Ebene unterstützen sollte: die Naturschutzwacht. Das klingt ja fast wie: Polizei, ist jedoch nicht so. Die Naturschutzwächter sollen in erster Linie draußen aufklären und beraten. Ich bin nun ein solcher Naturschutzwächter geworden und habe u.a. die Gemeinde Bruck als Beobachtungsgebiet.

Mein Name ist Klaus Grünebach und ich wohne seit sechzehn Jahren in Pienzenau. Als Volksschullehrer unterrichtete ich seit 1976 in München und um München herum. Frühzeitig widmete ich mich der Biologie und lernte bei meinen vielen Bergwanderungen bis über 4000m noch intakte Natur kennen. Natürlich bemerkte ich die stetigen Veränderungen, sowohl menschengemachte, als auch des Klimas anhand des Gletscherschwundes. Ich interessierte mich als Spezialist im Nichtspezialisiertsein besonders auch für die Landwirtschaft, d.h. ich stand schon als Schüler auf der Kartoffelerntemaschine, später an der Hopfenpflückmaschine, stemmte mit der Heugabel Heu in die Scheune und half Südtiroler Bergbauern ihre schweren Heutücher zu tragen. Im Landkreis Pfaffenhofen/Ilm nahm ich ca. 1983 das erste Mal an einer Flurbegehung teil und lernte die damaligen Probleme beim Ackerbau kennen. In meinen Klassen unterrichtete ich immer wieder Kinder von Landwirten, deren Höfe ich gerne auch mit der Klasse besuchte. In meiner letzten Schule, in Aßling führte ich das Ausfliegen mit dem Fahrrad ein. Wir kreuzten quer durch den Landkreis, und mit der fünften Klasse radelten wir immer eine Woche zum Chiemsee, um unsere Heimat kennen zu lernen.

Im Mathematikunterricht führte ich zum Milchpreis-Dilemma folgende Rechnung ein: „Ein Landwirt bekommt für einen Liter Milch ca 25 Ct. Im Supermarkt kauft Ihr eine 0,2l - Dose „Red Bull“ für ca. 2 €. Wieviel kostet ein Liter „Modegetränk“? Wieviel arbeitet der Landwirt für einen Liter „Lebensmittel“? Wer ist für diesen Zustand verantwortlich?

Mit dieser Vorstellung hoffe ich, ein scheinbar mögliches Vorurteil ausgeräumt zu haben, nämlich: „der Naturschützer sei der größte Feind der Landwirtschaft“.

Allerdings – der Begriff: „Nachhaltigkeit“ spielt bei mir eine zentrale Rolle. Man muss heute bedeutend weiter denken, als es die Politik und Wirtschaft gewohnt ist zu tun, also nicht in 5 Jahreszyklen! Halten wir es doch eher mit den Waldbauern, die hundert Jahre voraus denken...!

In diesem Sinne biete ich den interessierten GemeindegängerInnen eine Fahrrad-Führung hinunter ins Brucker Moos zu den Hochmoor-

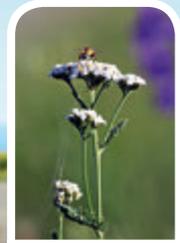
Resten an; Start ist am 8. Okt. um 10 Uhr am Alxinger Kirchenbankerl. Vielleicht sehen wir ein Teichhuhn, vielleicht finden wir verschiedene Beeren und vielleicht sehen wir noch Sonnentau, die letzte fleischfressende Pflanze der Moore und vielleicht noch mehr...! Was man kennt, schätzt man eher!



*Klaus Grünebach mit Auerhahn, Nähe Bad Feilnbach, Mai 2016*

## GRÜNSTREIFEN ZWISCHEN ALXING UND PIENZENAU

Der Grünstreifen zwischen Radweg und Straße Alxing – Pienzenau zeigt schon jetzt die ersten, zaghaften Blüten. Hier ein paar der farbenprächtigen Exemplare mit ihrem Namen:



*Schafgarbe*



*Ackerrittersporn*



*Kamille*



*Frauenflachs*



*Hornklee*



*Kornblume*



*Leimkraut*



*Winden-Knöterich*



*Flockenblume*

## DER VETERANENVEREIN BRUCK TEILT MIT

### Kriegsgräberfürsorge: Sammlungsaufruf 2016

Der Veteranenverein Bruck unter der bewährten Leitung von Herrn Hans Greithanner führt im Zeitraum 21.10.-6.11.2016 die Haussammlung zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. durch.

Der Volksbund wurde 1919 durch Heimkehrer, Witwen und Hinterbliebene des Ersten Weltkrieges ins Leben gerufen. Er ist damit eine der ersten Bürgerinitiativen in Deutschland. Derzeit pflegt die Organisation in 45 Ländern auf 832 Kriegsgräberstätten die Gräber von über 2,7 Mio. Toten beider Weltkriege. 766 Hektar betreute Friedhofsfläche entsprechen der Größe von 1.000 Fußballfeldern.

Seit 1989 wurden über 856.000 Kriegstote in Osteuropa aus gefährdeten Grablagen geborgen, viele von ihnen identifiziert, alle jedoch würdig bestattet, die Angehörigen, wo immer dies möglich war, benachrichtigt. Parallel hierzu wird die Gräberdatenbank ständig erweitert ([www.volksbund.de](http://www.volksbund.de)). Aktuell umfasst sie über 4,7 Mio. Verlustmeldungen. Jeder Name steht für ein Kriegsschicksal und damit auch für ein Familienschicksal.

„Lernorte der Geschichte“: Seit 1953 arbeitet der Volksbund mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den Kriegsgräber- und Gedenkstätten Europas. So werden auch heuer wieder über 14.000 Teilnehmer in rund 70 Workcamps und in den vier Jugendbegegnungs- und Bildungseinrichtungen (Golm, Lommel, Niederbronn, Ysselstein) betreut.

Der Volksbund muss über 70 Prozent der erforderlichen Mittel selbst aufbringen und bittet daher die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bruck um Unterstützung und um freundliche Aufnahme der ehrenamtlich tätigen Sammlerinnen und Sammler.

## SONNWENDFEIER DES CSU-ORTSVERBANDES

Am Samstag, den 25.06.2016, fand zum ersten Mal nach langer Pause wieder eine Sommwendfeier in der Gemeinde Bruck statt.

Noch kurz vor Beginn versuchte ein Gewitter mit starkem Wind und Platzregen das Fest zu verhindern. Davon haben sich die Bürger jedoch nicht abschrecken lassen und so konnte die Feier, wenn auch mit etwas zeitlicher Verzögerung, beginnen. Im Verlauf des Abends kamen ca. 100 Gemeindebürger zum Festplatz in Alxing und erlebten einen stimmungsvollen Abend. Zum Entfachen des Feuers begrüßte der OV Bruck neben dem 1. Bürgermeister und einigen Gemeinderäten auch den Kreisvorsitzenden und MdL Thomas Huber. Eine besondere Freude war, dass dieser ein neues CSU-Mitglied willkommen heißen konnte.



Aufgrund der positiven Resonanz der Gemeindebürger plant der OV Bruck eine Wiederholung des Festes im nächsten Jahr.

## INFORMATIONEN DES SV BRUCK

Vorrundenspiele der Ersten Herrenmannschaft  
des SV Bruck  
(Austragungsort Antholing, Beginn der Heim-  
spiele um 14.30 Uhr):



28.08.2016	SpVgg Heimstetten	-	<b>SV Bruck I</b>
04.09.2016	<b>SV Bruck I</b>	-	TSV Steinhöring II
11.09.2016	ASV Glonn II	-	<b>SV Bruck I</b>
16.09.2016	Kirchheimer SC III	-	<b>SV Bruck I</b>
25.09.2016	<b>SV Bruck I</b>	-	SV Hohenlinden II
02.10.2016	SpVgg Höhenkirchen II	-	<b>SV Bruck I</b>
09.10.2016	<b>SV Bruck I</b>	-	BSG Markt Schwaben

### NEU FÜR SIE VOR ORT

Wir freuen uns, **ab 1. September 2016**  
auch in Grafing Ihr Ansprechpartner zu sein.



**Mannheimer Versicherung AG**  
**Generalagentur Klaus Kronseder**

Kirchenstr. 1 · 85567 Grafing  
Telefon 08092.8572500  
klaus.kronseder@t-online.de



16.10.2016	TSV Poing II	-	<b>SV Bruck I</b>
23.10.2016	<b>SV Bruck I</b>	-	Putzbrunner SV II
30.10.2016	SC Baldham/Vaterst. III	-	<b>SV Bruck I</b>
06.11.2016	<b>SV Bruck I</b>	-	TSV Moosach II
13.11.2016	SV Dornach III	-	<b>SV Bruck I</b>
20.11.2016	<b>SV Bruck I</b>	-	FC Ebersberg

Vorrundenspiele der Zweiten Herrenmannschaft des SV Bruck  
(Austragungsort Antholing, Beginn der Heimspiele um 12.45 Uhr):

28.08.2016	FC Parsdorf II	-	<b>SV Bruck II</b>
04.09.2016	<b>SV Bruck II</b>	-	TSV Haar II
11.09.2016	VfB Forstinning III	-	<b>SV Bruck II</b>



## Tierarztpraxis

**Dr. med. vet.**  
**Martina Heilmann-Schwarz**

Praktische Tierärztin  
Fachtierärztin für Kleintiere  
Pienzenauerstr. 12  
D 85567 Grafing

**08092-32982 ( Praxis )**  
**0172-6049469 ( Notfall )**  
**08092-84426 ( Fax )**

info@kleintierpraxis-heilmann.de  
www.kleintierpraxis-heilmann.de



### Sprechstunden

Mo	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Di	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Mi		16:30 - 18:30
Do	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Fr	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Sa	10:00 - 12:00	



18.09.2016	TSV Oberpframmern III	-	<b>SV Bruck II</b>
25.09.2016	<b>SV Bruck II</b>	-	SV Hohenlinden III
02.10.2016	TSV Egming II	-	<b>SV Bruck II</b>
09.10.2016	<b>SV Bruck II</b>	-	TSV Zorneding II
15.10.2016	FC Falke Mkt Schwaben II	-	<b>SV Bruck II</b>
30.10.2016	TSV Grasbrunn II	-	<b>SV Bruck II</b>
06.11.2016	<b>SV Bruck II</b>	-	ATSV Kirchseeon II
13.11.2016	TSV Pliening/Landsham II	-	<b>SV Bruck II</b>
20.11.2016	<b>SV Bruck II</b>	-	FC Ebersberg II

(Beginn der Rückrunde ist am 12.03.2017)

## YOGA AM DONNERSTAG

Ab 22. September starten wieder jeden Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr Yogaklassen im Vereinsheim in Bruck. Anusara Yoga ist ein körperkräftigendes und zugleich herzöffnendes Yoga.

Durch die universellen Prinzipien der korrekten Körperausrichtung erfahren wir körperliche wie geistige Stabilität und zugleich die Freiheit der Ausdehnung und Öffnung.

Bei Interesse bitte melden bei  
Marion Ullmann  
08093/905100 oder 0178/2117411  
oder [info@mallafotoart.de](mailto:info@mallafotoart.de)



## HEIMISCHE WILDSTRÄUCHER

Wir werden ab dieser Ausgabe regelmäßig unsere wichtigsten heimischen Wildsträucherarten vorstellen. Heute geht es um den Seidelbast und um den Gemeinen Liguster.

### **Seidelbast:**

Der Seidelbast kommt in Kleinasien und Europa vor, von wo aus er sich auch verbreitete. Er ist sehr kalkliebend und bevorzugt stickstoffhaltige, frische bis feuchte Waldböden in schattiger bis halbschattiger Lage. Sein Lebensraum geht vom Flachland bis zu einer Höhenlage von 2400 Meter.

Die Blüte beginnt schon Mitte April noch vor der Laubbildung. Das Sträuchlein wird meistens nicht höher als bis zu einem Meter. Der Seidelbast ist einhäusig, zweigeschlechtlich und er hat vierblättrige Stieltellerblüten, die bis zu 1 cm breit werden. Die Farbe der Blüten ist blass-karminrot bis purpur-rosarot. Bei der Blüte gibt der Seidelbast einen intensiven betäubenden Geruch ab.



Erst nach der Blüte entwickelt der Seidelbast seine Blätter. Diese sind dünn, lanzettförmig und unbehaart. Oben sind die Blätter frisch grün, unten blaugrün. Die Blätter geben einen holunderartigen, intensiven und strengen Geruch ab.

Der Seidelbast liebt die Gesellschaft mit der Heckenkirsche, dem Schneeball, dem Weißdorn der Traubenkirsche, dem Liguster und der Haselnuss. Die Frucht reift in den Monaten Juni und Juli. Dabei entwickelt sich eine erbsengroße, leuchtend scharlachrote, beerenartige Steinfrucht, die direkt am Zweig sitzt.

**Vorsicht: die Frucht ist sehr giftig!**



### **Gemeiner Liguster:**

Der Liguster gehört zu den Ölbaumgewächsen. Seine Verbreitung ist in Europa, Kleinasien und Nordafrika. Er liebt die Ebene aber auch das Hügelland, er ist bis zu einer Höhenlage von 1400 Meter zu finden. Er wächst gerne in der Gesellschaft von Weißdorn, Schlehe, Berberitze, Hartriegel und Haselnuss.

Der Liguster ist ein buschiger, sich ausbreitender Mittelstrauch und kann 3-5 Meter hoch werden. Dieser Strauch ist einhäusig, zweigeschlechtlich und er blüht im Juni nach dem Blattaustrieb. Bei seiner Blüte kann man einen starken Rosenduft genießen. Der Liguster trägt vierblättrige Trichterblüten, deren Farben gelblich-weiß sind.

Der Liguster, bei dem es mehrere Arten gibt, ist auch eine der beliebtesten Heckenpflanzen für Hausgärten. Er bietet ideale Nistplätze für Vögel. Durch den Ligusterschwärmer (Schädling) entsteht Raupennahrung für verschiedene Vogelarten. Weiter bietet der Liguster durch die nektarreichen Trichterblüten Nahrung für Wildbienen.



Der Liguster hat bis zu 6 cm lange, kurz gestielte Blätter. Oben sind die Blätter dunkelgrün, unten etwas heller mit kräftiger Mittelrippe. Beim immergrünen Liguster überwintern die Blätter mit Herbstfärbung am Strauch. Die Fruchtreife ist in den Monaten August und September.

Die Früchte sind erbsengroß, kugelig, die glänzende schwarze Steinfrucht hat einen braunvioletten Samen und saftiges Fleisch. Der Ligusterstrauch bietet vielen Vogelarten Deckung und Nistplätze, weiter werden die schwarzen saftigen Steinfrüchte von den Vögeln im Herbst und Winter gerne als Nahrung angenommen.

**Vorsicht: die Frucht ist giftig!**



## ZINNEBERGER SCHLOSS-GESCHICHTE

(Fortsetzung der in Ausgabe 118 begonnenen Schriftenreihe unseres Gemeindehistorikers Hans Huber über das Zinneberger Schloss)



Mit dem Namen „Schloss Zinneberg“ sind nicht nur namhafte und auch heute noch existierende Adelsgeschlechter verbunden, Schloss Zinneberg war immer auf Grund seiner geografischen Lage, wie auch auf Grund seiner herrschaftlichen Stellung in der näheren und weiteren Region herausgehoben. Die Geschichte ist nicht auf Zinneberg isoliert und fixiert zu sehen, ihren Ursprung hat sie in diesem Ort, hier liegen die Wurzeln, die Auswirkungen waren jedoch in der näheren und auch weiteren Umgebung zu spüren. Hier im Schloss war das kulturelle Zentrum, hier wurde Recht gesprochen, von hier aus wurde die Macht spürbar in den umliegenden Orten. Auf die exponierte geographische Lage dieses Ortes weist schon der Jesuit Ferdinand Schönwetter, der die Texte zu den Kupferstichen in Michael Wenings Chur- Bayerischen Landbeschreibung aus dem Jahre 1701 verfasst hat, hin. Diese beginnt so:

*„Schloß und Hofmarch in OberBairn / Rentamt München, Bistumb Freysing, / Gericht Schwaben / ein Vierterl stundt von Glon / allwo die Straß von München nach Rosenheimb gehet / linker Seyts gelegen.“  
Und er fährt fort:*

*„Der Namen dises Orths scheint daher zu rühren / weil es zimlich hoch / und gleichsamb auff der Züne deß Bergs liget / wiewol gegen Auffgang und Mitternacht das Land etwas eben / unnd auff Wildenholtz Zuegehültz zu finden.“*

Auch in Apians Topographie, die schon im Jahre 1582 entstand, heißt es zu Zinneberg: „arx magnifica in monte“, was soviel heißt wie „großartige (mächtige) Burg auf einem Berg“.

Wenn man nun diese geografische Lage näher betrachtet, so kann man feststellen, dass dieser Ort für eine Burg hervorragend geeignet war. Eine steil abfallende vorstehende Bergnase schiebt sich hier weit in das behäbige Glonntal vor und bildete somit nach Süden und Westen einen hervorragenden natürlichen Schutz, so dass wegen der Steilheit des Geländes eine Eroberung von diesen beiden Seiten sich als sehr schwierig erweisen würde. Auf der Nord-Ostseite war dieser natürliche Schutz nicht gegeben, hier mussten durch Wachen und durch Anlegen von Befestigungen das mögliche Eindringen von Feinden abgewehrt werden.

Dazu kommt noch ein weiterer Gesichtspunkt. Schlösser und Burgen wurden nicht nur zum Schutz vor Feinden errichtet, sie waren immer auch Symbol für Macht. Ihre Besitzer wollten, dass die Menschen zu ihnen hinauf schauen mussten. Damit machten sie ihre Herrschaftsansprüche nach außen deutlich. Aus diesem Grunde wählte man häufig für den Bau eines Schlosses einen höher gelegenen exponierten Ort, von dem aus die Macht seines Besitzers weit hinaus in das Land für alle Menschen sichtbar wurde. (Fortsetzung folgt...)



# Lernen ist einfach.



[www.kskmse.de](http://www.kskmse.de)

**Für alle Erstklässler. Unser Geschenk zum Schulanfang!**

Als Startkapital in die Welt des Sparens erhalten Sie einen Gutschein über 5,00 € zur Gutschrift auf ein bestehendes oder neu einzurichtendes Konto Ihres Kindes!



Kreissparkasse

## XAVER VON UND ZU BRÜCKL KOMMENTIERT...

Man möchts ja gar net glabn, aber es geht scho wieder ganz heftig auf Weihnachten zua. Und i bin a froh, wenn boid wieder Weihnachten is, weil do is wenigstens wärmer wia an de August-Tog, die ma jetz grod ham, wos'd in da Fruah scho glei wieder a Dauna-Jacken brauchst, dass de net friert. Wobei i mir gsogt hob, mir san de Temperaturen wurscht, mei Kalenderblattl zoagt August o und do geh i nur im kurzärmligen Hemad ins Freie. Und wenn i mir a leichte Erfrierungen zuaziag, August is Kurzärme-Monat.

Do muasst ja scho boid Angst hobn, dass'd a Eisschicht auf deem Millihaferl kriegst, wennst dir an de neien Milli-Automaten a Muich hoist. Des nimmt ja jetz ganz sche zua, mit de Automaten in unse-rer Gmoa. Oganga is mit de Oar beim Schuasta und jetz gibt's glei zwoa Millispender beim Obermoar z'Toglaching und beim Hirze z'Hüttelkof. Aber mir gfoit des guat, weil wos gibt's denn Bessers ois wia wenn ma Lebensmittel aus da unmittelbaren Hoamat kaffa kann. Weil wenn do wos net passt, dann kann i den Hersteller glei direkt oredn, wos bei de großen Firmen ja eher schwar is. I bin ja gspannt, wia des mit'm Seiba-Bsorgn no weiter geht. Do gabats scho no Möglichkeiten. Zum Beispui „Kartoffen seiba ausgrobn“, wobei do de Verrechnung a bissl schwar werd. Wo i dann bestimmt aussteig, des is wens amoi de Möglichkeit „Schweinsbron seiba schlachten“ gibt, do werad i wahrscheinlich liaba zum Vegetarier. Um oans dat i eich no bitten, es gibt ja vui Wiesen, wo ma Bleamen seiba brocka kann. Oiso der Grünstreifen noch Oixing zwischen Strass und Radlweg is für des net gedacht, gei. Net dass do oana auf de Idee kimmt, des junge Gwachs, des do jetz langsam zum Vorschein kimmt, seina Freindin oder Gattin, de scho seit 10 Jahr koane Bleamen mehr kriagt hot, zum obbrocka. Do brauchts a gar net noch da Kasse suacha, de Pflanzen san nur zum Oschaung do.

Apropo Oschaung, schaung sie eana a de olympischen Gspuilettl in Rio o? Oiso i scho. Doping hi oder her, i finds einfach sche, dass des nur olle vier Jahr is und dass ma se a amoi Sportarten oschaugt, de oan sonst net so intressiern. Oiso do moan i jetz net Synchronschwim-

ma, weil des schaug i mir net amoi bei da Olympiade o, aber Turmspringa oder Turnen is doch a amoi ganz intressant. Und wia i mir des so oschaug, denk i mir, so a Olympiade war doch a wos für unser Brucker Gmoa. Wenns de Münchner und de Berliner scho net gschafft ham, warum bewerb'n mir uns net für de Spiele im Jahr 2024? „Ich erkläre die 23. Olympischen Sommerspiele in Bruck für eröffnet!“ Des dat se doch guat ohörn, wenn unser Burgermoasta im August 2024 sowos sogn dat. Und mir ham ja eigentlich olle Sportstätten direkt vor Ort. D'Eröffnungsfeier mach ma im Brucker Stadion (des ab dann Olympiastadion hoab't), mir ham für de Reiter etliche Reiterhöf, wo ma Dressur und Springreiten macha kanntn. Mir ham zwoa pfundige Schiassstände für de Schützen und de Schwimmwettbewerbe mach ma im Weiher vom Riedl Hans glei ne-ban Wiener. Des Wasser do is wenigstens scho von Anfang o grea und bestimmt gsünder, wia in Rio. Leichtathletik werd a bissl schwer, do miassat ma noch Glonn ausweicha, aber de Anfahrswege warn ja trotzdem überschaubar. Mir ham ja a Busverbindung noch Glonn.

## Gasthaus "Zum Alxinger Wirt"

Fam. Suck

Bayerische Küche,

Räume für sämtliche Familienfeiern, gesellschaftliche Veranstaltungen,

Biergarten

85567 Alxing, Dorfstr. 5, Tel. u. Fax (08092)7185

Donnerstag Ruhetag

Getränke-Abhol-Depot

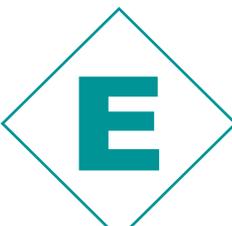


De Nationalmannschaften im Fuaßboi san ja meistens ziemlich zsamngwürfete Hauffa, drum dat i de Fuaßboispiele in Moosach austrogn. Des passt do ganz guat hi, de kaffan ja a ois zsam. Ringen, Judo und Boxen mach ma in da Gemeindehalle, für de Boispui-Disziplinen, wo ma a Halle braucht, geh ma a wieder noch Glonn. Mit de Boots-Sportarten is net gar so oafach, miassat ma hoit amoi schaug, wos ma auf da Urtel ois ausrichten kannt. Und zum Goifn datn mir noch Obereikofen geh, de Goifspieler fahrn ja eh olle durch unser Gmoa. Oiso mir hättn wirklich die „Olympiade der kurzen Wege“, des war ökologisch einmalig. Des olympische Dorf für de Teilnehmer war a net so schwar. Do miassat ma hoit de Sportler auf de Bauernhöf verteilen, do san je ah vui Kuah-Stoi laar, und für'n Rest a groß Zeltlager im Brucker Moos aufbaun. Es tat scho geh!

I loss des jetzt einfach amoi so steh, do muass se da Gmoarat jetzt damit befassen. Wobei i mi für's Organisationskomitee natürlich obieten dat, da Reiser Franz war do bestimmt a mit dabei.

Nochdem ma bis zu unserer Olympiade 2024 no a bissl Zeit ham, wünsch i eich jetzt erst amoi an schena Herbst und verbleib ois eier ergebener Gemeindegänger Xaver von und zu Brückl.

**EISENSCHMID GmbH**  
**Kieswerk - Transporte**  
**Containerdienst**  
**85665 Moosach**

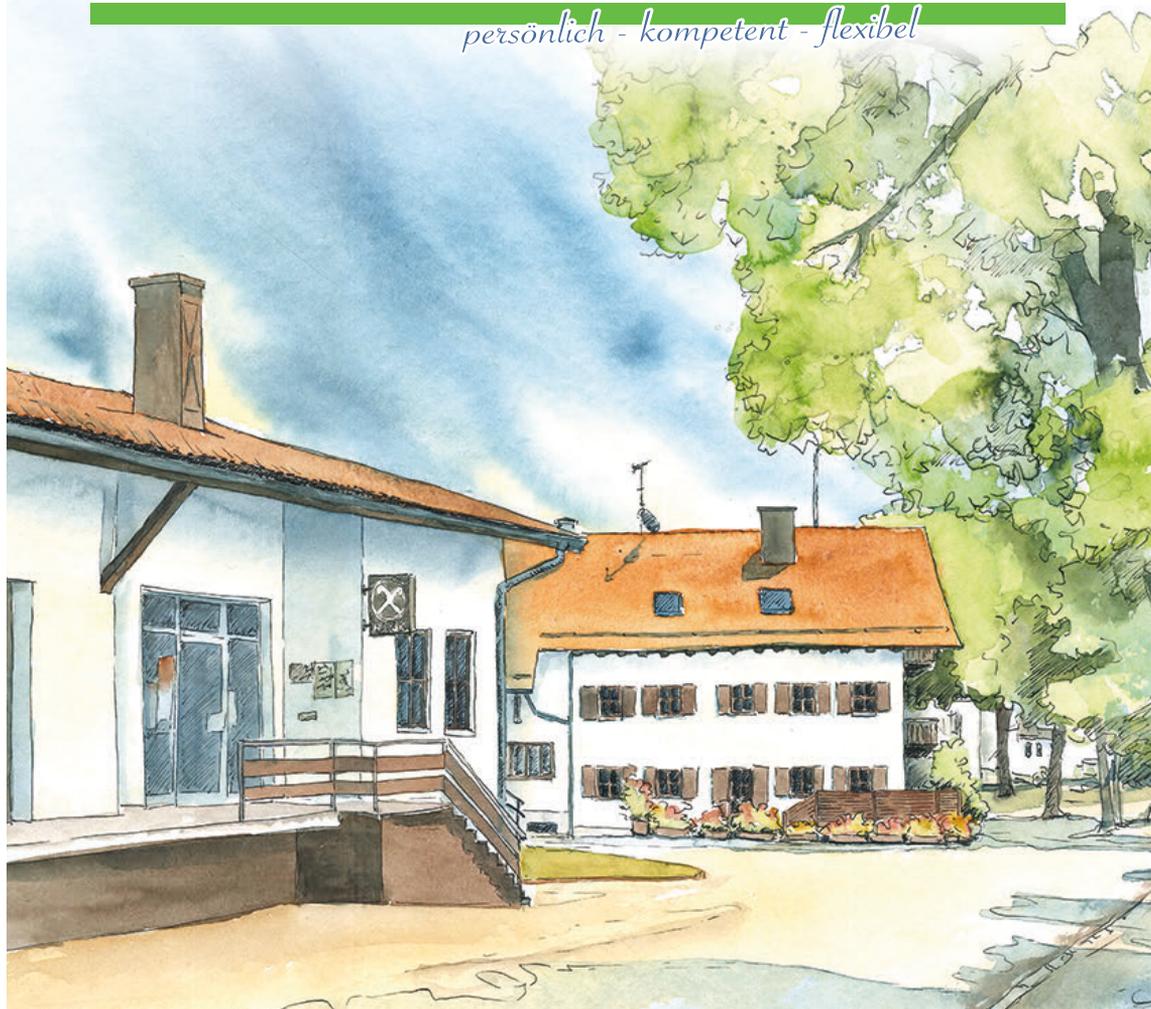
  **(0 80 91) 76 54**  **539 707**

[info@kieswerk-eisenschmid.de](mailto:info@kieswerk-eisenschmid.de) - [www.kieswerk-eisenschmid.de](http://www.kieswerk-eisenschmid.de)



**Alxing-Brucker**  
Genossenschaftsbank eG

*persönlich - kompetent - flexibel*



### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 12.30 Uhr  
14.00 - 16.30 Uhr

Mi 08.00 - 12.30 Uhr

Sa 09.00 - 11.00 Uhr

Beratungstermine  
jederzeit nach Vereinbarung möglich.

Alxing

Dorfstraße 8  
85567 Bruck

Telefon 08092 4450

Fax 08092 33275

Mail [bank@rb-alxing.de](mailto:bank@rb-alxing.de)

[www.alxinger-bank.de](http://www.alxinger-bank.de)